

Panische Angst vor einer Steuererhöhung

Eigentlich ist das Thema schon durch - trotzdem ein Appell

Von Alexander Schmid

Eigentlich war das Thema seit Dienstag letzter Woche ja schon durch, die Forderung der Grünen, den Gewerbesteuersatz und den Grundsteuersatz ab 2012 zu erhöhen, erhielten im Haushaltsausschuss eine Abfuhr. Mit 4:11 Stimmen - nur die Vertreter der Grünen und der SPD waren dafür - wurde das Thema zu den Akten gelegt. Trotzdem gab es jetzt noch einmal eine öffentliche Empörung - über den Vorschlag. Im Rahmen einer Pressekonferenz in der Kanzlei von Stadtrat Prof. Dr. Thomas Küffner (CSU) machten die Vertreter der Landshuter Wirtschaftsverbände am Freitag ihrem Ärger Luft.

„Die Landshuter Wirtschaft lehnt eine Erhöhung der Gewerbesteuer strikt ab. Die Absenkung des Hebesatzes in 2008 war ein wichtiger Schritt, neue Unternehmen in Landshut anzusiedeln und damit auch neue Arbeitsplätze zu schaffen. Ein Gewerbesteuerhebesatz von 380 Prozent ist für Unternehmen neutral, da die Gewerbesteuer bei diesem Hebesatz voll bei der Einkommensteuer angerechnet werden kann“, so Küffner unisono mit den ver-

sammelten Vertretern von der Interessengemeinschaft Landshuter Innenstadt, der IHK, des Wirtschaftsbeirats der Union, des Marketingclubs Niederbayern, der Mittelstands-Union der CSU sowie den Wirtschaftsunioren Landshut. Man habe darauf vertraut, „dass die Gewerbesteuer nicht nach drei Jahren wieder angehoben wird. Dieses Vertrauen darf nicht enttäuscht werden“, hieß es weiter.

Zudem können der Gewerbesteuerhebesatz nicht im Alleingang erhöht werden. Landshut befinde sich in einem Wettbewerb mit den angrenzenden Nachbargemeinden. Der Hebesatz sei dort sehr viel niedriger: Ergolding 340 Prozent, Altdorf 340 Prozent und Vilsbiburg 325 Prozent. „Ebenso wenig darf die Grundsteuer erhöht werden. Die Grundsteuer wird auf den Mieter abgewälzt. Von dieser Erhöhung wären insbesondere auch Innenstadthändler betroffen, die bereits mit sehr teuren Mieten zu kämpfen haben“, so der Appell der Wirtschaftsvertreter.



Angst vor der höheren Steuer wie der Teufel vorm Weihwasser: die Vertreter der Landshuter Wirtschaft mit Stadtrat Dr. Thomas Küffner (li., CSU).